

Lehrertypen im Umgang mit geographischen Basiskonzepten. Rekonstruktion professioneller Überzeugungen von Geographielehrkräften

*Types of Teachers in the Context of Geographical Key Concepts
Reconstructing Professional Beliefs of Geography Teachers*

Janis Fögele

Zusammenfassung

Geographische Basiskonzepte als die Leitideen des Fachs tragen dazu bei, geographisches Denken aufseiten der Lernenden zu fördern und diese zur gedanklichen Bewältigung komplexer geographischer Problemlagen zu befähigen. Dies setzt voraus, dass Lehrkräfte die Kompetenz zur Gestaltung eines basiskonzeptionellen Geographieunterrichts besitzen. In diesem Sinne stehen Basiskonzepte im Zentrum einer insgesamt einjährigen Fortbildung für Gymnasiallehrkräfte. Da neben fachlichem und fachdidaktischem Wissen insbesondere die professionellen Überzeugungen bzw. *beliefs* für die Umsetzung didaktischer Innovationen entscheidend sind, werden diese im Rahmen der vorliegenden Studie in den Blick genommen. Mithilfe der dokumentarischen Methode werden diese impliziten Orientierungen von Lehrkräften rekonstruiert. Die sich unterscheidenden Überzeugungen etwa zum Lehren und Lernen oder zu den Zielen des Geographieunterrichts werden zu vier Lehrertypen basiskonzeptionellen Verständnisses verdichtet. Diese Typen entsprechen einer je eigenen Verwendung geographischer Basiskonzepte.

Schlüsselwörter: Basiskonzepte, Professionalisierung, Lehrerfortbildungen, Lehrertypen, dokumentarische Methode

Abstract

Key concepts as the big ideas of a subject are a means to support learners to think geographically. Thus, they are a means to cope with complex issues geographically. Therefore, teachers must be able to design geography lessons based on key concepts. Key concepts are at the core of a long-term in-service teacher training. This study examines the teachers' professional beliefs concerning geographical key concepts, as these implicit orientations are central for the implementation of innovations. Using the documentary method these beliefs were reconstructed, leading to four types of teachers that differ on different usages of geographical key concepts.

Keywords: *geographical key concepts, professionalization, in-service trainings, types of teachers, documentary method*

ren Beständen des Professionswissens von Lehrkräften untersucht (ROSENKRÄNZER et al., 2016). Analog gilt es, diese Frage im Rahmen der Basiskonzepte weiter auszuleuchten und Zusammenhänge zwischen den Facetten der professionellen Kompetenz zu untersuchen. Zentral ist im Folgenden zudem, wie die rekonstruierten und verdichteten habituellen Muster während der Lehrendenfortbildung im Sinne eines basiskonzeptionellen Unterrichts weiterentwickelt werden können. Im Rahmen eines weiteren Beitrages steht diese Frage im Vordergrund. Es wird dabei die Frage verfolgt, welche Transformationen der professionellen Orientierungen von Geographielehrkräften im Verlauf der einjährigen Lehrendenfortbildung mit Blick auf einen basiskonzeptionellen Geographieunterricht rekonstruiert werden können. Durch die forschungsmethodische Erweiterung um ein prozessanalytisches Verfahren (KOŠINÁR, 2014) ist es möglich, typische Transformationen professioneller *beliefs* im Verlauf der Fortbildungsreihe theoretisch zu verdichten. Das korrespondiert mit der Frage danach, welchen Bewertungslogiken die Teilnehmenden in Bezug auf geographiedidaktische Innovationen im Allgemeinen und gegenüber dem hier skizzierten Fortbildungsprogramm im Speziellen folgen. In diesem zweiten Beitrag liegt ein dezidiert Fokus auf der empirischen Begleitforschung. Dabei werden die Grundlagen der prozessanalytischen relationalen Typenbildung erläutert. Das heißt, es wird das methodische Verfahren präsentiert, das in der Lage ist, typische Veränderungsprozesse impliziter Überzeugungen, hier im Rahmen einer Lehrendenfortbildung, zu rekonstruieren und zu verdichten (Prozessanalyse) und diese Transformationstypen systematisch in Beziehung zu setzen mit

habituellen Mustern einer korrespondierenden Erfahrungsdimension. Diese relationale Typenbildung besteht in diesem Fall aus der Verschneidung der typischen Transformationsprozesse mit Lehrendentypen der Innovationsbereitschaft. Ausgehend von den so generierten Ergebnissen können Aussagen darüber getroffen werden, angesichts welcher habituellen Orientierungen eher umfangreiche oder eher geringe Transformationen professioneller *beliefs*, hier im Kontext der Konzeptorientierung, zu erwarten sind. Schließlich werden im Anschluss an diese Ergebnisse Hinweise zur Förderung eines basiskonzeptionellen Geographieunterrichts im Rahmen von Lehrendenfortbildung abgeleitet.

Literatur

- APPLIS, S. & FÖGELE, J. (2014). Professionalisierung als Aufgabe der dritten Ausbildungsphase in der Lehrerbildung zur Umsetzung der Bildungsstandards: Theoretische, methodologische und empirische Herausforderungen für die fachdidaktische Forschung zur Qualifikation von Geographielehrkräften. *Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education*, 42(4), 193–212.
- BAUMERT, J. & KUNTER, M. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 9(4), 469–520.
- BETTE, J. & FÖGELE, J. (2015). Mit Basiskonzepten Aufgaben strukturieren und fachliches Denken diagnostizieren. *Praxis Geographie*, 45(7/8), 34–39.
- BEYER, I. (2011). *Natura – Biologie für Gymnasien: Basiskonzepte. Sekundarstufe I und II*. Stuttgart, Leipzig: Klett.
- BLUMER, H. (1969). *Symbiotic Interactionism: Perspectives and Methods*. Englewood Cliffs: Prentice Hall.

- BOHNSACK, R. (2011). Praxeologische Wissenssoziologie. In R. BOHNSACK, W. MAROTZKI & M. MEUSER (Hg.), *Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung* (S. 137–138). Opladen [u.a.]: Budrich.
- BOHNSACK, R. (2007). *Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden*. Opladen [u.a.]: Budrich.
- BORSCH, A. (2007). *Geographisch denken und wissenschaftlich arbeiten*. Berlin [u.a.]: Springer, Spektrum.
- BROMME, R. (1992). *Der Lehrer als Experte: Zur Psychologie des professionellen Wissens*. Bern: H. Huber.
- BROOKS, C. (2013). How Do We Understand Conceptual Development in School Geography? In D. LAMBERT & M. JONES (Hg.), *The Debates in Subject Teaching Series. Debates in Geography Education* (S. 75–88). Milton Park, Abingdon, Oxon, New York: Routledge.
- BRUNNER, M., KUNTER, M., KRAUSS, S., KLUSMANN, U., BAUMERT, J., BLUM, W. (2006). Die professionelle Kompetenz von Mathematiklehrkräften: Konzeptionalisierung, Erfassung und Bedeutung für den Unterricht. In M. PRENZEL & L. ALLOLIO-NÄCKE (Hg.), *Untersuchungen zur Bildungsqualität von Schule. Abschlussbericht des DFG-Schwerpunktprogramms* (S. 54–82). Münster, München [u.a.]: Waxmann.
- DEMUTH, R., RALLE, B., & PARCHMANN, I. (2005). Basiskonzepte: Eine Herausforderung an den Chemieunterricht. *CHEMKON*, 12(2), 55–60.
- DGFG (Hg.) (2017). *Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss: mit Aufgabenbeispielen*. Bonn: DGFG.
- FISCHER, H., GLENNITZ, I., KAUERTZ, A. & SUMFLETH, E. (2007). Auf Wissen aufbauen: Kumulatives Lernen in Chemie und Physik. In E. KIRCHER, R. GIRWIDZ & P. HÄUSSLER (Hg.), *Springer-Lehrbuch. Physikdidaktik. Theorie und Praxis* (S. 657–678). Berlin, Heidelberg: Springer.
- FÖGELE, J. (2015). Mit geographischen Basiskonzepten Komplexität bearbeiten: Hintergrund und Anwendung am Beispiel der Ressource "Sand". *Geographie aktuell & Schule*, 37(216), 11–21.
- FÖGELE, J. (2016). *Entwicklung basiskonzeptueller Verständnisse in geographischen Lehrerfortbildungen: Rekonstruktive Typenbildung | Relationale Prozessanalyse | Responsive Evaluation*. Geographiedidaktische Forschungen, Band 61. Münster: Monsenstein und Vannerdat.
- FÖGELE, J. & MEHREN, R. (2015a). Implementing Geographical Key Concepts: Design of a Symbiotic Teacher Training Course Based on Empirical and Theoretical Evidence. *Review of International Geographical Education Online*, 5(1), 56–76.
- FÖGELE, J. & MEHREN, R. (2015b). Empirische Evidenzen der Lehrerfortbildungsforschung und daraus resultierende Empfehlungen für die Geographiedidaktik. *Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education*, 43(2), 81–106.
- FUSSANGEL, K., SCHELLENBACH-ZELL, J. & GRÄSEL, C. (2008). Die Verbreitung von Chemie im Kontext: Entwicklung der symbiotischen Implementationsstrategie. In R. DEMUTH (Hg.), *Chemie im Kontext. Von der Innovation zur nachhaltigen Verbreitung eines Unterrichtskonzepts* (S. 49–82). Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.
- GEBHARDT, H., GLASER, R., RADTKE, U. & REUBER, P. (2011). Raum und Zeit. In H. GEBHARDT, R. GLASER, U. RADTKE, & P. REUBER (Hg.), *Geographie. Physische Geographie und Human-geographie* (S. 37–45). Heidelberg: Spektrum.
- HÄNZE, M. & JURKOWSKI, S. (2011). Diagnostizieren in Lern- und Prüfungssituationen: Pädagogische und lernpsychologische Aspekte. *Naturwissenschaften im Unterricht Chemie*, 124/125, 2–4.

- HOF, S. & HENNEMANN, S. (2013). Geographie-Lehrerinnen und -lehrer im Spannungsfeld zwischen erworbenen und geforderten Kompetenzen. Eine empirische Studie zur zweiphasigen Lehramtsausbildung. *Geographie und ihre Didaktik | Journal of Geography Education*, 41(2), 57–80.
- HOFFMANN, K.W. (2009). Schulgeographie – quo vadis?: Zur Gesellschaftsrelevanz eines standardbasierten Geographieunterrichts. In H. FASSMANN & T. GLADE (Hg.), *Geographie für eine Welt im Wandel. 57. Geographentag 2009 in Wien* (S. 65–94). Göttingen: V & R Unipress, Vienna Univ. Press.
- HÖHNLE, S. (2014). *Online-gestützte Projekte im Kontext Globalen Lernens im Geographieunterricht: Empirische Rekonstruktion internationaler Schülerperspektiven*. Geographiedidaktische Forschungen, Band 53. Münster: Verl.-Haus Monsenstein und Vannerdat.
- HORN, M. & SCHWEIZER, K. (2015). Ansichten von Geographielehrkräften zum kompetenzorientierten Unterricht und ihr Zusammenhang mit Überzeugungen: Ergebnisse einer empirischen Befragung. *Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education*, 43(1), 59–74.
- JACKSON, P. (2006). Thinking Geographically. *Geography*, 91(3), 199–204.
- KATTMANN, U. (2003). Vom Blatt zum Planeten-Scientific Literacy und kumulatives Lernen im Biologieunterricht und darüber hinaus. In B. MOSCHNER, H. KIPER & U. KATTMANN (Hg.), *PISA 2000 als Herausforderung. Perspektiven für Lehren und Lernen* (S. 115–137). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- KELLE, U. & KLUGE, S. (2010). *Vom Einzelfall zum Typus: Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Vom Einzelfall zum Typus*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- KLIEME, E., AVENARIUS, H., BLUM, W., DÖBRICH, P., GRUBER, H. & PRENZEL, M. KLIEME, E., AVENARIUS, H., BLUM, W., DÖBRICH, P., GRUBER, H., PRENZEL, M., REISS, K., RIQUARTS, K., ROST, J., TENORTH, H.-E. & VOLLMER, H.J. (Hg.) (2003). *Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards: Eine Expertise*. BMBF. Bonn.
- KOŠINÁR, J. (2014). *Professionalisierungsverläufe in der Lehrerbildung: Prozesse der Anforderungsbearbeitung und Kompetenzentwicklung im Referendariat*. Studien zur Bildungsgangforschung, Band 36. Leverkusen: Budrich, Barbara.
- LAMBERT, D. (2013). Geographical Concepts. In M. ROLFES & A. UHLENWINKEL (Hg.), *Didaktische Impulse. Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung* (S. 174–181). Braunschweig: Westermann.
- LAMNEK, S. (2005). *Gruppendiskussion: Theorie und Praxis*. Weinheim, Basel: Beltz.
- LESER, H. & SCHNEIDER-SLIWA, R. (1999). *Geographie: Eine Einführung ; Aufbau, Aufgaben und Ziele eines integrativ-empirischen Faches*. Braunschweig: Westermann.
- LICHTNER, H.-D. (2012). *Basiskonzepte: eine Einführung in das Denken in Konzepten*. Aufgerufen am 15.08.2017 unter www.biologieunterricht.org/Basiskonzept2012.pdf
- LIPOWSKY, F. (2012). Forschungsbefunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildungen: Wie wirkt Fortbildung? Merkmale und Wirkungen erfolgreicher Lehrerfortbildungen. *Hessische Lehrerzeitung*, 65(11), 16–17.
- LÜCKEN, M. (2012). Identifikation von Merkmalen erfolgreicher professioneller Lerngemeinschaften am Beispiel des Projekts „Biologie im Kontext“ (bik). In M. KOBARG (Hg.), *Lehrerprofessionalisierung wissenschaftlich begleitet. Strategien und Methoden* (S. 145–162). Münster, München [u.a.]: Waxmann.

- MANNHEIM, K. (1980). *Eine Soziologische Theorie der Kultur und ihrer Erkenntbarkeit: Konjunktives und kommunikatives Denken. Über die Eigenart kultursoziologischer Erkenntnis*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- MEHREN, M. & MEHREN, R. (2015). Kompetenzorientiert Unterrichten: aufgezeigt am Beispiel des Fachs Geographie. In A. BRESGES (Hg.), *LehrerInnenbildung gestalten: Kompetenzen perspektivisch. Interdisziplinäre Impulse für die LehrerInnenbildung* (S. 55–77). Münster [u.a.]: Waxmann.
- MEHREN, M., MEHREN, R., OHL, U. & RESENBERGER, C. (2015). Die doppelte Komplexität geographischer Themen: Eine lohnenswerte Herausforderung für Schüler und Lehrer. *Geographie aktuell & Schule*, 37(216), 4–11.
- MEHREN, M., & OHL, U. (2016). Geographische Kompetenzen diagnostizieren. *Geographie aktuell & Schule*, 38(224), 14–27.
- MORGAN, J. (2013). What Do We Mean by Thinking Geographically? In D. LAMBERT & M. JONES (Hg.), *The Debates in Subject Teaching Series. Debates in Geography Education* (S. 273–281). Milton Park, Abingdon, Oxon, New York: Routledge.
- NENTWIG, P. (2009). Damit es nicht Stückwerk bleibt: Horizontale und vertikale Vernetzung am Beispiel. In A. FEINDT (Hg.), *Kompetenzorientierung im Religionsunterricht. Befunde und Perspektiven* (S. 197–210). Münster [u.a.]: Waxmann.
- NENTWIG-GESEMANN, I. (2007). Die Typenbildung der dokumentarischen Methode. In R. BOHNSACK, I. NENTWIG-GESEMANN, & A.-M. NOHL (Hg.), *Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis* (S. 277–302). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- NEUWEG, G. (2007). Wie grau ist alle Theorie, wie grün des Lebens goldner Baum?: LehrerInnenbildung im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. *bwp@*, 12, 1–14.
- NOHL, A.-M. (2007). Komparative Analyse: Forschungspraxis und Methodologie dokumentarischer Interpretation. In R. BOHNSACK, I. NENTWIG-GESEMANN, & A.-M. NOHL (Hg.), *Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis* (S. 255–276). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- PAJARES, M.F. (1992). Teachers' Beliefs and Educational Research: Cleaning Up a Messy Construct. *Review of Educational Research*, 62(3), 307–332. doi 10.3102/00346543062003307
- PARCHMANN, I. (2007). Basiskonzepte: Ein geeignetes Strukturierungselement für den Chemieunterricht? *Unterricht Chemie*, 18(101/101), 6–10.
- PRZYBORSKI, A. & WOHLRAB-SAHR, M. (2008). *Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg.
- REHM, M., & STÄUDEL, L. (2012). Grundbegriffe und Basiskonzepte der Chemie. *Naturwissenschaften im Unterricht Chemie*, 128, 2–7.
- REINFRIED, S. (2016). Kompetenzorientierte Lernaufgaben: mehr als alter Wein in neuen Schläuchen? *Geographie aktuell & Schule*, 38(223), 4–14.
- RHODE-JÜCHTERN, T. (2009). *Eckpunkte einer modernen Geographiedidaktik*. Seelze: Kallmeyer.
- RHODE-JÜCHTERN, T. (2013). Geographieunterricht: Weltverstehen in Komplexität und Unbestimmtheit. In D. KANWISCHER (Hg.), *Studienbücher der Geographie. Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts* (S. 21–33). Stuttgart: Borntraeger.
- ROBERTSON, R. (1998). Glokalisierung: Homogenität und Heterogenität in Raum und Zeit. In U. BECK (Hg.), *Perspektiven der Weltgesellschaft* (S. 192–220). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

- ROSENKRÄNZER, F., STAHL, E., HÖRSCH, C., SCHULER, S. & RIESS, W. (2016). Das Fachdidaktische Wissen von Lehramtsstudierenden zur Förderung von systemischem Denken: Konzeptualisierung, Operationalisierung und Erhebungsmethode. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 22(1), 109–121.
- SANDER, W. (2009). Wissen: Basiskonzepte der Politischen Bildung. *Informationen zur Politischen Bildung*, 30, 57–60.
- SCHMIEMANN, P., LINSNER, M., WENNING, S., & SANDMANN, A. (2012). Lernen mit biologischen Basiskonzepten. *MNU*, 65(2), 105–109.
- SCHREIBER, J.-R. & SCHULER, S. (2005). Wege Globalen Lernens unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. *Praxis Geographie*, 35(4), 4–10.
- SHULMAN, L. (1986). Those Who Understand: Knowledge Growth in Teaching. *Educational Researcher*, 15(2), 4–14. doi 10.3102/0013189X015002004
- TAYLOR, L. (2008). Key Concepts and Medium Term Planning. *Teaching Geography*, 33(2), 50–54.
- TAYLOR, L. (2011). Basiskonzepte im Geographieunterricht. Schlüssel, um die Welt besser zu verstehen und den Unterricht besser zu planen. *Praxis Geographie*, 41(7–8), 8–15.
- UHLINWINKEL, A. (2013). Geographical Concepts als Strukturierungshilfe für den Geographieunterricht: Ein International erfolgreicher Weg zur Erlangung fachlicher Identität und gesellschaftlicher Relevanz. *Geographie und ihre Didaktik | Journal of Geography Education*, 41(1), 18–43.
- UPHUES, R. (2013). Basiskonzepte. In G. OBERMAIER & D. BÖHN (Hg.), *Didaktische Impulse. Wörterbuch Geographiedidaktik. Begriffe von A-Z* (S. 22–23). Braunschweig: Westermann.
- WARDENGA, U. (2002). Alte und neue Raumkonzepte für den Geographieunterricht. *geographie heute*, 23(200), 8–11.
- WEEDEN, P. (2013). How Do We Link Assessment to Making Progress in Geography? In D. LAMBERT & M. JONES (Hg.), *The Debates in Subject Teaching Series. Debates in Geography Education* (S. 143–154). Milton Park, Abingdon, Oxon, New York: Routledge.
- WEICHHART, P. (2000). Geographie als Multi-Paradigmen-Spiel: Eine post-kuhnsche Perspektive. In H.-H. BLOTEVOGEL, J. OSSENBRÜGGE, & G. WOOD (Hg.), *Lokal verankert – weltweit vernetzt. 52. Deutscher Geographentag Hamburg, Tagungsbericht und wissenschaftliche Abhandlungen* (S. 479–488). Stuttgart: Franz Steiner.